

# Wir bewegen Ried-Brig



**Doris**  
Schmidhalter-Näfen

**Geboren:** 1958  
**Zivilstand:** verheiratet mit Marcel Schmidhalter  
Kinder: Désirée und Cedric  
**Beruf:** Teilzeitarbeit als Betreuerin von Erwachsenen mit einer Behinderung im Wohnbereich bei insieme  
Grossrätin und Präsidentin SPO  
Präsidentin UNIA Region Wallis  
Gemeinderätin Ried-Brig  
**Hobbys:** Wandern, Ski fahren, Freundschaften pflegen, Fussball (passiv)

Kandidatin für den Gemeinderat



**Juliane**  
Anderegg

**Geboren:** 1965  
**Zivilstand:** verheiratet mit Klaus Anderegg  
**Beruf:** Umweltingenieurin NDS und dipl. Informatikerin in einem Ingenieurbüro in Brig  
**Wohnort:** seit 2002 in Ried-Brig  
**Hobbys:** (Ski-)Wandern, Gesellschaftsspiele, Singen, Freundschaften

Kandidatin für den Gemeinderat



**Martin**  
Hofer

**Geboren:** 1957  
**Kinder:** Sybille und Manuela  
**Beruf:** eid. dipl. Schreinermeister und Inhaber der Firma Wood Work Team  
**Wohnort:** Ried-Brig  
**Hobbys:** Gesang, Ski fahren, Wandern, Kochen, Gartenarbeit

Kandidat Gemeinderichter

# **Mobilität und öffentlicher Verkehr**

Früher oder später werden die Gemeinden im Bezirk Brig fusionieren. Noch ist es nicht so weit. Umso wichtiger ist es, dass wir auf den verschiedenen Ebenen zusammenarbeiten. Um gemeinsam Probleme zu lösen und Ried-Brig zu einem attraktiven und umweltfreundlichen Wohnort zu machen.





Der Ortsbus der Gemeinden Brig-Glis, Naters und Bitsch ist erstens ein Kind der SP. Und zweitens ein grosser Erfolg. Immer mehr Menschen wollen oder können nicht mit dem Auto ins Zentrum der Region fahren. Sie bevorzugen den öffentlichen Verkehr.

Bisher haben sich die Mehrheiten in den Gemeinderäten von Termen und Ried-Brig dagegen gewehrt, dass das attraktive Ortsbusnetz auch Ried-Brig umfasst. Das bedauern wir und werden einen weiteren Vorstoss machen.

Wir werden in den nächsten zwei Legislatur-Perioden, in den nächsten acht Jahren, in Sachen Mobilität gewaltige Veränderungen erleben. Wer es (noch) nicht glaubt, sollte einmal einen Ausflug nach Sitten machen. Hier testet die Post sich selbst steuernde, elektrisch angetriebene kleine Postautos.

Noch handelt es sich um einen ersten beschränkten Testbetrieb. Aber auf der ganzen Welt arbeiten Konzerne von Google über Apple bis zu den Autoherstellern an sich selbststeuernden, elektrisch angetriebenen Fahrzeugen.

Die Gemeinde Ried-Brig und die ganze Region muss sich mit dieser Entwicklung auseinandersetzen. Sie bedeutet für die Gemeinde Ried-Brig mit ihren Weilern eine gewaltige Chance.

-  Wer nach Brig will, wird vor der Haustüre abgeholt.
-  Wer altersbedingt nicht mehr selber Auto fahren kann oder will, ist voll mobil.
-  Das Spital kommt dank der SP-Staatsrätin nach Brig. Das einzig verbleibende Spital im Oberwallis ist für alle leicht erreichbar.
-  Wer etwas über den Durst getrunken hat – was ja vorkommen kann – hat neben dem Taxi eine weitere Alternative zur Verfügung.

Nur wer sich rechtzeitig auf diese Zukunft vorbereitet, kann diese optimal meistern. Wir haben folgende Forderungen:



1. Die Gemeinden der Region müssen einen Ideen-Wettbewerb ausschreiben, um frühzeitig zu begreifen, welches Potential diese anstehende technische Revolution auch und vorab für die Gemeinde Ried-Brig hat.
2. Die Zwischenresultate müssen im Rahmen eines breiten demokratischen Diskussionsprozesses bewertet werden.
3. Es braucht ein Konzept für Ried-Brig und seine Wohn- und Erholungsgebiete.

Dank der SP gibt es einen Ortsbus in der Region. Der Ortsbus zwingt die Post ihre Transportleistungen zu verbessern. Dank der SP und den Unabhängigen möchten wir rechtzeitig die nächsten Schritte für eine umweltfreundliche und kostengünstige Mobilität einläuten.